

TOP SHOTS®

Zeitschrift für Mitglieder des Biathlonfördervereins Thüringen e.V., Sportler, Sponsoren und Fans des Biathlonsports



Juliane Frühwirt
Jugend-Olympiasiegerin
Sprint
Lillehammer 2016



Wir wünschen allen Gästen von Oberhof, den Sportlern, Betreuern
einen angenehmen Aufenthalt im "Mekka des Biathlonsports"!



Herzlich willkommen!

Wir laden Sie ein, in unseren Ferienwohnungen zu verweilen und Oberhof zu genießen, viele unvergessliche Eindrücke zu sammeln, sportlich aktiv zu werden oder - einfach mal die "Seele" baumeln zu lassen. Oberhof, der staatlich anerkannte Luftkurort ist zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel, sowohl für Erholungssuchende als auch für sportlich orientierte Touristen.

Direkt am Haus stehen Ihnen Parkplätze sowie ein Garten mit Terrasse zur Nutzung zur Verfügung. Genießen Sie ruhige Stunden fernab des täglichen Alltagsstress und entspannen Sie sich von den zahlreichen Aktivitäten in der Region.

FERIENWOHNUNGEN
ZUM PRINZENWEG



Bernd Bader

Tambacher Straße 5 | 98559 Oberhof

Telefon: 03 68 42/21 22-0 | Fax: 03 68 42/21 22-1 | Mobil: 0171-7757 267

E-Mail: info@zum-prinzenweg.de | www.zum-prinzenweg.de



TOP 1: TSV - Jugendauswahl

Nach der Saison ist vor der Saison



TOP 2: Julianne Fröhwirt

„Eine YOG, die begeistert und Lust auf mehr macht ...“



TOP 3: Thüringer Schülerklassen

Rückblick auf eine schneearme Saison



TOP 4: Johanna Merten

Mein 1. Jahr am SGO



TOP 5: TSV - Biathlon-Nachwuchs

Schnuppertraining in Oberhof

**ACHTUNG!
TERMINÄNDRUNG
NEU: 03.Juni 2016
25 Jahr - Feier
BFV Thüringen e.V.**

Partner des Sports

**SV Sparkassen
Versicherung**

**Generalagentur
Bernd Bader**

98544 Zella-Mehlis | Hauptstraße 76

Tel. 0 36 82 / 4 69 20 60 | Fax: 0 36 82 / 4 69 20 61



Nach der Saison ist vor der Saison



Auf internationaler Ebene waren wir im Herrenbereich durch Erik Lesser gut vertreten.

Auch wenn Erik nicht an die Leistungen der 2015er Weltmeisterschaft angeknüpfen konnte, hat er mit einer starken Staffelleistung (Silbermedaille), einem Weltcupsieg und Podestplätzen bei Weltcups seine Zugehörigkeit zur Weltpitze bestätigt.

Im Anschlussbereich auf der IBU Ebene hat sich Philipp Horn erfreulicher Weise im ersten Männerjahr etablieren können. Mit einem Podestplatz im Vorfeld der Europameisterschaft konnte er sich für diese qualifizieren. Gleichermaßen trifft für Steffen Bartscher zu, welcher den IBU Cup mit einem 8. Platz in der Gesamtwertung abgeschlossen hat. Nicht so erfolgreich ist dies im weiblichen Bereich gelungen. Nachdem wir in der vergangenen Saison mit Luise Kummer nach Andrea Henkels Ausscheiden bereits wieder eine Starterin zur WM stellen konnten, haben wir im Winter 2015/16 dieses Ziel verfehlt! Durch Ernährungsumstellung konnte sich Luise trotz starker Leistungen im Vorfeld (DM Titel im Massenstart) bedingt durch zu große Schwankungen nicht für die WM qualifizieren. Auf der IBU Ebene hat sie ihre Leistung mit dem Europameistertitel im Massenstart bestätigen können und ist zum Ende der Saison zu Weltcups eingesetzt.

2

Zur JWM waren wir mit drei Startern vertreten. Nach langer Zeit der Thüringer Abwesenheit hat Erik Weick anteilig zum Erfolg in der Staffel mit einer Silbermedaille beigetragen. Im weiblichen Bereich hatten sich Theresa Staßberger im Vorfeld mit überaus guten internationalen Leistungen sowie Helene Hendel nach harten Ausscheidungen für diesen Höhepunkt qualifizieren können. Beide sind aber in den Wettkämpfen mit Leistungen im Anschlussbereich leider unter den Erwartungen geblieben.

Zu den Olympischen Jugendspielen in Lillehammer waren wir bei den Mädels mit Juliane Frühwirt vertreten. Bei den Jungs hatten unsere Kandidaten Julian Hollandt und Max Barchewitz durch verletzungsbedingte Ausfälle im Jahresverlauf keine Chance auf eine Nominierung. Juliane hat mit ihrem Sieg im Sprint und einer Silbermedaille in der Mixstaffel eine super Leistung abgeliefert und unsere interne Zielstellung erfüllt.



Im Bereich der Jugend auf Deutschlandpokalebene hat sich die Anzahl der leistungsstarken Athleten mit Podest- und Siegleistungen weiter ausgedünnt. Erkältungsbedingte, zum Teil langanhaltende Ausfälle während der Saison konnten leider nicht verhindert werden. In den Jahrgängen 1999 und 2000 ist keinem der antretenden Athleten gelungen, sich in der Gesamtwertung unter den Top 6 zu platzieren. Aber einzelne, leider sporadische Erfolgsergebnisse lassen uns die Hoffnung nicht aufgeben. Im Ranking der Landesverbände liegen wir mit Baden-Württemberg auf Augenhöhe hinter Bayern auf dem 2. bzw. 3. Platz je nach Wertungsmodus. Hier gilt es, die Kräfte für die befähigten, leistungsstarken Athleten zu bündeln. Mit zu erwartenden 4 C und 4 D/C Kaderberufungen durch den DSV, je zwei im weiblichen und zwei im männlichen Bereich wird uns dies nach dieser Saison gelingen.

Für die nächsten Jahre sind dafür verstärkte Anstrengungen notwendig.

Des Weiteren stellen wir mit Carlotta-Kim Krüger die Deutsche Schülermeisterin im Skilanglauf S15w.

Auf dieser Basis sollten die Kaderplätze der nächsten Jahre gesichert werden.

In Abwandlung zu den Fußballern gilt auch für uns:

„Nach der Saison ist vor der Saison!“.

Euer Hartmut Gollhardt

Landestrainer Thüringen





TOP 2: Julianne Frühwirth

„Eine YOG, die begeistert und Lust auf mehr macht ...“

Allein schon, zu den Olympischen Jugendspielen nach Lillehammer fahren zu dürfen, war für mich ein riesiger Erfolg. Schon vor dem ersten Wettkampf hatte sich für mich die Reise gelohnt, denn die Eröffnungsfeier war so emotional, dass man sich einfach freuen musste, dabei zu sein.

Doch wir sind ja auch nach Norwegen geflogen, um sportlich unser Bestes zu geben und darauf lag auch in unserer wettkampffreien Zeit der Fokus. Deshalb habe ich von den ganzen kulturellen Attraktionen leider nur einen kleinen Teil mitnehmen können. Als meine Teamkollegin Franziska Pfnürr und ich dann am 14.02.16 mit dem Bus hoch zum Stadion gefahren sind, wurde uns erst so richtig bewusst, was in den nächsten Stunden auf uns zukommen würde.... . Unser wirklich tolles Trainer- und Techniker-Team rund um Jesko Fischer, Arne Kluge und Jürgen Wolf hatte es jedoch geschafft, uns etwas die Aufregung zu nehmen, so dass wir den ganzen Wettkampf auch ein bisschen genießen konnten.

4

Der Sprint an sich verlief für mich wie im Traum. Schon bei der ersten Zwischenzeit lag ich in Führung und da ich relativ spät gestartet war, wusste ich, dass mit einem sauberen Schießen alles drin ist. Also habe ich liegend um meine Treffer gekämpft, aber ziemlich langsam geschossen, weshalb ich nach dem dritten Schießen nur auf Platz 3 lag.

Von da an habe ich gewusst, wenn ich jetzt alles treffe dann ist auch der Sieg möglich. Ich habe mir beim letzten Stehendschießen extra Zeit genommen. Nach dem letzten Treffer hieß es - Alles geben! Auf der Strecke gab es dann nur noch die Info: „Eine kann noch kommen - mach Dampf!“.

Und dann stand ich im Ziel. Die mit um den Sieg laufende Norwegerin war nach mir gestartet und lief durchs Stadion, sie hatte noch 40 Sekunden bis zum Zielstrich. Für mich war das wie eine kleine Ewigkeit oder als ob die Zeit stehen geblieben war. Als meine Zeit dann durch war und sie noch auf der Zielgeraden sprintete, konnte ich mein Glück kaum fassen. Ich war Jugend-Sprintolympiasiegerin.



Photo: Bob Martin for YIS/IOC

Juliane bei ihrem 6km Sprint am 14.Februar 16 in Lillehammer bei den YOG

Die Siegerehrung mit der deutschen Hymne war dann das nächste große Highlight, zumal auch eine Delegation unserer Schule in Lillehammer war und sich mit unserem ganzen Team gefreut hat.

5

Die olympischen Tage und vor allem die anderen Wettkämpfe mit den Sportlerinnen der anderen Nationen waren für mich super lehrreich. Die Silbermedaille mit der Staffel war dann auch nochmal ein überwältigender Moment mit Sportkameraden gemeinsam Erfolg zu haben.

Insgesamt waren die Tage der YOG die 13 schönsten meines Lebens.

Dafür möchte ich mich vor allem bei Jesko und Arne bedanken, die sich wirklich um alles gekümmert haben. So eine Jugendolympiade begeistert und macht auf jeden Fall Lust auf mehr.

Deshalb werde ich alles für meinen Traum, einmal bei Olympia dabei zu sein, tun.

Juliane Frühwirt.



Photo: Simon Bruty for YIS/IOC



Unsere erfolgreiche DSC - Finalmannschaft, Ruhpolding 2016



TOP 3: Thüringer Schülerklassen

Rückblick auf eine schneearme Saison



Rudolf Hendrik (SV Tambach-Dietharz) hier bei seinem Siegeslauf am 19. Februar 2016 in Oberwiesenthal
am 19. Februar 2016 bei seinem Siegeslauf beim Einzel

Der recht spärliche Schnee in diesem Winter ist auf der Oberhofer Höh' noch nicht wieder ganz verschwunden, da ist es an der Zeit, zurückzublicken. Zurückzublicken auf die jüngsten der Biathlon Eleven Thüringens. Hierbei gibt es viel Positives zu berichten, auch wenn der Wermutstropfen nicht alle regionalen Wettkämpfe durchgeführt zu haben, recht bitter schmeckt.

Aber das Abschneiden der Thüringer bei der überregionalen Spitzenklasse, dem Deutschen Schülercup, war äußerst erfolgreich. Neben den unzähligen Podestplätzen und vorderen Platzierungen fällt in diesem Jahr auf, dass der TSV mit seinen Athleten in ALLEN!!! AK's zur finalen Siegerehrung präsent war. Gekrönt wird dieses hervorragende Abschneiden von der neuen Deutschen Schülermeisterin der AK 15 Hannah Möller vom Luisenthaler SV. Ebenfalls in die Gesamtsiegerliste durften sich Anna Laube AK 14w (WSV Oberhof) sowie Benjamin Menz AK 14m (SV Motor Tambach-Dietharz) eintragen.

Die Zweitplatzierten Marlon Greiner (13m) und Lena Ring (14w) komplettieren diese Erfolgsliste.

Gute Top Ten Plätze im Gesamtklassement landeten Lucas Schmeiß (7.), Silas Merten (8.), Josefine Dingelstädt (6.) und Paula Hopf (9.) in der AK 13. Weiterhin punkteten in der AK 14 Maja Laurien Schramm mit dem 6. Platz und Johannes Baumgard mit Platz 7. In der Königsklasse konnten durch Oscar Barchewitz (8.) sowie Johanna Merten (9.) und Anika Hopf als 10. weitere Sportler Thüringens ihr Können untermauern.

Nicht vergessen wollen wir in diesem Zusammenhang die spektakulären Staffellrennen von Oberwiesenthal. Hier konnten erstmals wieder nach 23 Jahren drei Thüringer Staffeln in einer AK auf dem Treppchen stehen. Gleichzeitig sicherten sich die Thüringer Mädchen der AK 14/15 damit auch den Deutschen Meistertitel in der Besetzung: Anna Faulstich; Hannah Möller und Johanna Merten.

An dieser Stelle auch noch mal Dank an das Trainerteam, welches hervorragend eingespielt arbeitete und auf jede nicht so ungünstige Witterung (wenig oder kein Schnee) reagierte. Somit gelang es für unsere Besten mit abgewandelten WK's die Spannung bis zum Schluss hoch zu halten.

Hierbei war uns natürlich die DKB Skisport halle von Nutzen. Der Dank an das Team gilt hier stellvertretend Kathlen, die alles unmögliche auf dem kurzen Dienstweg möglich machte.



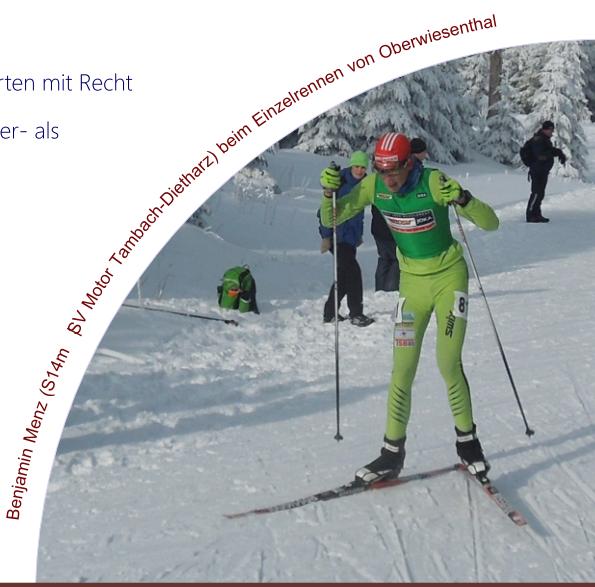
Die Mädels der drei siegreichen Thüringer Staffeln beim Schülercup am 20. Februar 2016 in Oberwiesenthal

Aber unser Blick geht schon wieder nach vorn, denn nach der kurzen Frühjahrspause ging es Ende April schon wieder in die neue Saison. Hier wollen und müssen die „alten“ AK 14er beweisen, dass sie der „alten“ AK 15 in nichts nachstehen. Tradition verpflichtet :-)

Der Fehdehandschuh ist geworfen und wir erwarten mit Recht hochinteressante Wettstreite sowohl auf regionaler- als auf deutschlandweiter Ebene.

Sport frei

Euer Gerd Haucke





TOP 4: Johanna Merten

Mein 1. Jahr am SGO



Meinen sportlichen Anfang nahm ich beim Leistungsschwimmen in Coburg. Mit 3-4mal Training pro Woche und den regelmäßigen Teilnahmen an Wettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene, hat der Sport in meinem Leben schon immer eine wichtige Rolle gespielt. In der 5. Klasse wechselte eine Freundin aus meiner Schwimmmannschaft nach Erfurt auf das Sportgymnasium. Damals keimte auch in mir die erste Überlegung, ob diese Möglichkeit Leistungssport intensiv zu betreiben, bei gleichzeitig angestrebtem Schulabschluss mit Abitur für mich ebenfalls der richtige Weg sein könnte. Als ich 13 Jahre alt war und mein ebenso sportbegeisterter Bruder Silas in die 5. Klasse kam, wurde der Wunsch bei uns beiden erneut wach. Meine Eltern rieten uns damals eher ab, diesen Weg in Erfurt einzuschlagen. Silas blieb jedoch hartnäckig.

Wir sind aber auch beide begeisterte Wintersportler und stellten uns nach Aussagen verschiedener „Erfahrener“ dabei gar nicht so schlecht an. In der Familie keimte eine neue Idee... .

Nach einem Anruf am Sportgymnasium Oberhof wurde für Silas eine Probtetrainingswoche im Bereich Biathlon vereinbart. Ich war anfangs eher skeptisch, Am letzten Tag fand ein intensives Abschlussgespräch mit Biathlontrainer Gerd Haucke statt. Jetzt war mir klar, diese Sportart möchte ich erlernen und ausüben. Viel zu verdanken habe ich dabei dem Biathlontrainer des WSV Oberhof, Denny Andritzke.

Er hatte die Idee sportbegeisterten Kindern eine Chance zu geben, sich in einer für sie durch äußere Umstände nicht so leicht auszuübenden Sportart zu beweisen.



Johanna beim Techniksprint DSC am 23.01.16 in Oberhof

11

Er war bereit mit meinem Bruder, zwei weiteren Mädchen und mit mir dieses Wagnis einzugehen und uns dabei zu unterstützen.

Innerhalb kurzer Zeit musste ich eine Entscheidung fällen, die mein ganzes bisheriges Leben auf den Kopf stellen würde, aber auch eine große Chance bot und ich ergriff sie! Die Anforderungen an mich waren groß, denn ich sollte innerhalb eines Trainingsjahres im Biathlonsport das Leistungsniveau der guten Biathleten meiner Altersklasse erreichen. Das Ziel war hoch, aber nicht unerreichbar und ich nahm mir vor, schnell zu lernen und hart an mir zu arbeiten. Belohnt wurde ich nach einem Jahr mit einer offiziellen Aufnahme in den Leistungskader des SGO.

Zum Glück machten es mir Mitschüler, Lehrer und auch die Erzieher am Internat von Anfang an leicht, mich in Oberhof wohl zu fühlen. Ich wurde gut aufgenommen, lernte schnell alles Wichtige kennen und konnte mich ohne große Schwierigkeiten an die neue Umgebung gewöhnen.

Bei Trainern und Erziehern fand ich immer ein offenes Ohr für meine Sorgen und Probleme. Nach dem ersten absolvierten Jahr konnte ich sagen, in Oberhof und dem Biathlonsport angekommen zu sein.

Nun heißt es sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern weiter zulernen und intensiv daran zu arbeiten, eines Tages eine Biathlonpazensportlerin zu werden. Dafür bin ich bereit, in Zukunft so gut wie alles zu geben.

Johanna Merten





Schnuppertraining in Oberhof



Am 16./17.04.2016 fand ein Biathlon Schnuppertraining für Biathlon interessierte Kids in Oberhof statt. Es meldeten sich fünfzehn (!) begeisterte Sportler und testeten sich bei uns in Athletik, Cross, Koordination und natürlich im Biathlon. Fünf Sportler waren nach dem Wochenende so begeistert, dass sie gleich den Schritt in die Trainingsgruppe von Denny Andritzke wagen. Bei weiteren Nachwuchssportlern konnten wir das Interesse am Biathlonsport wecken. Sie werden einmal in der Woche am Training teilnehmen. Ein herzliches Dankeschön geht an Gerd Haucke sowie den tollen Helfern und Helferinnen des WSV Oberhof 05 e.V. für ein gelungenes Biathlon-Schnuppertraining.

Denny Andritzke



Impressum

Inhalt+Graphische Gestaltung
Biathlonförderverein Thüringen e.V.

Auflage: 1.100 Stück

Die hier veröffentlichten Informationen sind aus vertrauenswürdig scheinenden Quellen entnommen. Trotz sorgfältiger Quellenauswahl und Informationsverwertung kann für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit der Angaben ebenso keine Haftung übernommen werden wie für die Genauigkeit der Aussagen und Bilder. Das betrifft auch die namentlich gekennzeichneten Artikel. Alle Bildnachweise am Bild. Bilder ohne Nachweis gehören biathlon-thueringen.de. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen.

Die gesamten Namen und Warenzeichen sind eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Unternehmen, Institute und Initiativen, einschließlich deren Produkte.

Erscheinungsweise:

TOP SHOTS erscheint drei/vier Mal im Jahr, nächster Termin ist Oktober 2016.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach vorheriger Absprache erlaubt.

Die Zeitschrift erscheint kostenlos mit Unterstützung unserer Sponsorpartner. Für finanzielle Unterstützung stellen wir gerne Spendenquittungen aus.

Kontoverbindung:

Biathlon-Förderverein Thüringen e.V.

IBAN: DE07 8405 0000 1775 0012 50

Solltet Ihr kein persönliches Exemplar erhalten haben, schreibt einfach, oder schickt eine E-Mail an info@biathlon-thueringen.de.





- Partyservice und Grill-Events -

Fleischerei Schneider Zella-Mehlis

Hauptstrasse 89

98544 Zella-Mehlis

Telefon: 0 36 82 / 89 77 0

Mail: Kontakt@Partyservice-Schneider.de



Partner und Förderer des Biathlon - Nachwuchses in Thüringen



Schramm Tiefbau GmbH
In den Langen Lehden 12
98704 Wolfsberg

Telefon: 03 67 85 / 5 04 82
Mail: info@schramm-tiefbau.de



Ehrentafel der Leistungen Nachwuchs - Saison 2015/16

Lfd.	Name, Vorname	Leistung	
Jugend			
1.	Weick, Erik	JWM	2. Pl. Staffel 17. Pl. Verfg., 21.Pl. Sprint, 30. Pl. Einzel
2.	Fröhwirt, Juliane	DJM	1. Pl. Sprint und 3. Pl. Staffel
3.	Voigt, Vanessa	YOG	1. Pl. Sprint, 2.Pl. MixStaffel 5. Pl. Singel Mix, 12.Pl. Verfolgung
4.	Hendel, Helene	DJM	1. Pl. Staffel, 2. Pl. Einzel, 3. Pl. Sprint
5.	Straßberger, Theresa	DJM	1. Pl. Staffel
5.	Barchewitz, Max	DJM	1. Pl. Einzel, 2. Pl. Sprint, 3. Pl. Staffel
6.	Wolter, Tim	DJM	2. Pl. Sprint, 3. Pl. Einzel
7.	Hollandt, Florian	DJM	3. Pl. Staffel
Schüler			
1.	Krüger, Carlotta-Kim	DSC LL	1. Pl. Gesamtwertung S 15w (DM Meister)
		DJM LL	1. Pl. Teamstaffel J 16 w (DM Meister)
		DJM LL	2. Pl. Lange Strecke J 16 w
2.	Möller, Hannah	DSM	1. Pl. Gesamtwertung S 15m (DM Meister) 1. Pl. Staffel 14 / 15 w (DM Meister) 1. Pl. Staffel LL/BIA 15 w
3.	Merten, Johanna	DSC	1. Pl. Staffel 14 / 15 w (DM Meister)
4.	Faulstich, Anna	DSM	1. Pl. Staffel 14 / 15 w (DM Meister)
5.	Laube, Anna	DSC	1. Pl. Gesamtwertung S 14w 2. Pl. Staffel 14 / 15 w (DM Vizemeister)
6.	Menz, Benjamin	DSC	1. Pl. Gesamtwertung 14 m
7.	Ring, Lena	DSM	2. Pl. Gesamtwertung 14 w 2. Pl. Staffel 14 / 15 w (DM Vizemeister)
8.	Schramm, Maja Laurien	DSM	2. Pl. Staffel 14 / 15 w (DM Vizemeister)
9.	Rudolph, Hendrik	DSC	2. Pl. Gesamtwertung (DM Vizemeister) 2. Pl. Staffel 14 / 15 m (DM Vizemeister)
10.	Dröge, Luca	DSM	2. Pl. Staffel 14 / 15 m (DM Vizemeister)
11.	Barchewitz, Oskar	DSM	2. Pl. Staffel 14 / 15 m (DM Vizemeister)
12.	Greiner, Marlon	DSC	2. Pl. Gesamtwertung S 13 m
11.	Frohberger, Celina	DSM	3. Pl. Staffel 14 /15 w
		DSC	1. Pl. Staffel LL/BIA 15 w
12.	Schmidt, Annika	DSM	3. Pl. Staffel 14 / 15 w
13.	Hopf, Anika	DSM	3. Pl. Staffel 14 / 15 w



Legende

- JWM - Juniorenweltmeisterschaft
- DJM - Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft
- DP - Deutschlandpokal
- DSM - Deutsche Schülermeisterschaft
- DSC - Deutscher Schülercup
- YOG - Olympische Jugend Spiele (Lillehammer 2016)